

# Kreis Merzig-Wadern

## Entlastung für Besseringen

**Peter Müller übergab gestern Planfeststellungsbeschluss für Ortsumgehung an LfS**

**Das Planfeststellungsverfahren für die seit Jahrzehnten geforderte Ortsumgehung von Besseringen ist abgeschlossen. Baubeginn für die 27,5 Millionen Euro teure Umgehung soll im Frühjahr 2010 sein.**

Von SZ-Redakteur  
Christian Beckinger

**Merzig.** Gestern übergab Ministerpräsident Peter Müller im Landratsamt den Planfeststellungsbeschluss an den Landesbetrieb für Straßenbau (LfS), der für den Bau der geplanten Umgehung verantwortlich ist. Wenn innerhalb der nächsten sechs Wochen keine Klagen gegen diesen Beschluss vor dem Verwaltungsgericht eingereicht werden, ist er rechtskräftig. Damit bestünde Baurecht für die Umgehung.

Die B 51, die bislang Besseringen durchquert, soll auf einer 3,6 Kilometer langen Trasse um den Ort herumgeführt werden. Baubeginn soll im Frühjahr 2010 sein, bis 2013

sollen die Arbeiten abgeschlossen sein. Die Kosten des Projektes beziffert das Land auf rund 27,5 Millionen Euro, die vom Bund getragen werden.

Die Umgehung soll den Ort erheblich vom Durchgangsverkehr entlasten. Derzeit fahren rund 17 000 Fahrzeuge am Tag durch Besseringen. Außerdem soll Mettlach besser an die A8 angebunden werden. Landrätin Daniela Schlegel-Friedrich erklärte am Mittwoch, die Übergabe des Beschlusses an den LfS erfolge mit dem klaren Auftrag, den Bau vorzubereiten. Ministerpräsident Müller sagte, die Diskussion um die Ortsumgehung schwele seit 40 Jahren. „Heute können wir Nägel mit Köpfen machen.“ Die Straße sei ein wichtiges Projekt für die gesamte Region. „Daher ist es richtig, dass diese Übergabe an einem Ort stattfindet, der für die gesamte Region Verantwortung trägt.“ Müller reagierte damit auf die Kritik des Merziger Oberbürgermeisters Alfons Lauer, die Übergabe des

Beschlusses hätte im Rathaus stattfinden müssen – für den Regierungschef eine „kleinkarierte Diskussion“.

Kritik von der SPD gab es auch gestern: Die Kreisvorsitzende Anke Rehlinger begrüßte zwar in einer Stellungnahme, dass mit dem Abschluss des Planfeststellungs-Verfahrens

nun der Weg frei sei für den Bau der Ortsumgehung. Die SPD stehe hinter dem Projekt, werde es auch bei einem Regierungswechsel weiter unterstützen. Allerdings inszeniere die CDU-Regierung „mit der Landrätin als Wahlhelferin“ die Vorstellung eines Beschlusses als Wahlkampfveranstaltung.

## „Die Umgehung kommt“

**Ministerpräsident Peter Müller im SZ-Kurzinterview**

*Was bedeutet dieser Tag für die Umgehung Besseringen?*

**Müller:** Der Planfeststellungs-Beschluss ist rechtliche Grundlage für alle weiteren Schritte. Die Planungen sind abgeschlossen, die Straße kommt.

*Was sind die nächsten Schritte?*

**Müller:** Der Landesbetrieb für Straßenbau wird umgehend mit den vorbereitenden Arbeiten beginnen, dann muss ausgeschrieben werden. Wir rechnen mit dem Baubeginn im

Frühjahr des Jahres 2010.

*Ist für den Beginn der Bauarbeiten noch ein weiterer Beschluss der Regierung notwendig?*

**Müller:** Es gibt einen festen Auftrag an den LfS, alle notwendigen Arbeiten zu leisten, um zügig mit dem Bau der Straße beginnen zu können.

*Die Umgehung kommt auf jeden Fall, unabhängig davon, was am 30. August passiert?*

**Müller:** Jawoll.